

Licht**+**blick

JULI UND AUGUST 2011

GOTT braucht keinen Urlaub -

**aber er begleitet dich
gern in deinen!**

**Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter
eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben.**

Matthäus 11, 28

**Informationen der freikirchlichen Christen-
gemeinde Hartmannsdorf**

Liebe Freunde unserer Gemeinde,

Wir wünschen euch allen eine richtig schöne Sommerzeit! Allen Urlaubern wünschen wir ein paar erholsame Tage, um Kraft für den Alltag zu tanken und zur Ruhe zu finden. Allen, die in der Heimat bleiben oder schon wieder da sind ein „Herzliches Willkommen“ zu den Veranstaltungen unserer Gemeinde!

Seid herzlich begrüßt,
auch im Namen von Markus Geyer!

Egal wo du bist -
Gott ist da!



Anjas Freundesbrief - Juni 2011

Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern bemühe sich vielmehr, mit den Händen etwas Gutes zu erarbeiten, damit er dem Bedürftigen etwas zu geben habe.

Epheser 4, 28

Liebe Freunde,

nach über drei Monaten in Nordirland ist es an der Zeit euch mitzuteilen, was ich hier tue. Ich arbeite in der Youth Justice Agency mit straffälligen Jugendlichen im Alter von zehn bis 17 Jahren. Die größte Herausforderung ist allerdings die Sprachbarriere, da die Jugendlichen meistens einen extremen Slang sprechen. Manchmal ist es allerdings ein großer Vorteil, dass ich Ausländer bin und aus Deutschland komme, denn das erscheint für die Jugendlichen interessant und sie stellen mir Fragen.

Die erste Zeit war eine große Glaubensprobe, denn das Sicherheitssystem hatte es mir nicht erlaubt das Büro zu betreten...ich musste warten bis ein vollkommenes Ja von denen mein

Praktikum zuließ. Nach Ostern war es dann endlich soweit und ich durfte starten. All diese Probleme brachten mir allerdings auch einen großen Vorteil: ich kam in Kontakt mit anderen Organisationen in der Stadt, unter anderem auch dem CVJM. Durch diesen Kontakt konnte ich mehrere Wochenendkurse mit Jugendlichen belegen, wo es größtenteils um Frieden und Versöhnung ging. In diesen Kursen konnte ich viel über mich selbst lernen und mein Blick hat sich enorm erweitert.

Die Jugendlichen gingen so selbstverständlich mit vielen Dingen um, wo ich innerlich mit mir ringen musste und das hat mich wirklich stark begeistert.

Nun zu meiner Arbeit: oben seht ihr einen Bibelvers der mich heute ganz besonders angesprochen hat. Ich arbeite mit Jugendlichen, die die Polizei beschimpfen, ohne Führerschein oder viel zu jung Auto oder Motorrad fahren, die Drogen zu sich nehmen, die

stehlen, einbrechen, die andere verprügeln usw. Die meisten der Jugendlichen denken überhaupt nicht über die Konsequenzen ihrer Taten nach. Wenn die Polizei eingreift, kann das ein Leben sehr stark verändern. Nach einer Straftat findet meistens zuerst eine Jugendkonferenz statt, wo sich Täter, Opfer, sowie Angehörige, Polizei und Jugendkonferenzkoordinator an einem Tisch treffen. Dort kann dann der Jugendliche seine Tat erklären und auch das Opfer kann seine Meinung sagen. Es ist keine einfache Situation für alle Beteiligten, aber es ist für die Zukunft des Jugendlichen sehr entscheidend. In dieser Konferenz wird entschieden, was der Jugendliche tun kann um sich bei dem Opfer zu entschuldigen bzw. die Tat wieder gutzumachen. Der Bibelvers aus Epheser 4, 28 zeigte mir, dass dieser Vorgang biblisch ist. Denn „wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern bemühe sich vielmehr, mit den Händen etwas Gutes zu erarbeiten, damit er dem Bedürftigen etwas zu geben habe.“ Die Jugendlichen helfen zum Beispiel einen Garten für das Altenheim anzulegen oder sammeln den Müll auf oder gestalten ein Plakat für das Opfer. Bei all diesen Aufgaben helfe ich den Jugendlichen und verbringe Zeit mit ihnen. Sollten die Jugendlichen danach weitere Straftaten begehen, kann dies sie vor Gericht bringen und sie haben härte Strafen zu erwarten.

Aber in all dem: Gott vergibt und Gott gibt zweite Chancen. Die Youth Justice Agency ist keine christliche Organisation. Dennoch sehe ich viel Liebe in

den Mitarbeitern für die Jugendlichen und soviel Engagement ihnen zu helfen, dass mich das total begeistert.

Die Straftaten werden ein ganzes Leben in dem polizeilichen Führungszeugnis der Jugendlichen erscheinen. Das System ist hart und mit diesem Vermerk werden sie stets Probleme haben einen Job zu finden usw. Aber in all dem wurde mir klar, wie gut und gnädig unser himmlischer Vater ist. Er streicht die Liste unserer Vergehen und Sünden, unsere Liste besteht nicht ein Leben lang. Ist DIR das klar? Du darfst frei sein und Gott gibt jedem eine neue Chance. Das ist Gottes Gnade!!! Gott wünscht sich, dass wir erkennen wie viel er uns geschenkt hat.

Ich lerne soviel und mein Horizont erweitert sich enorm. Ich fühle mich momentan in der Charakterschule Gottes.

Danke für all eure Ermutigungen und Gebete. Ich werde im September wieder zurück in Deutschland sein. Seid gesegnet und gestärkt vom Herrn!

Liebe Grüße aus Nordirland,
Eure Anja



Mission - Bodo Hofmann

Liebe Geschwister und Freunde !

Bodo berichtet im letzten Rundbrief vom Mai über den letzten Missionseinsatz, an dem auch Markus teilnahm. Man spürt die Angespanntheit, aber auch die Freude der Arbeit unter den Menschen dort. Bewegend ist das Leid und die Schuld in den Beziehungen. Nur Jesus kann das heilen.

Wir freuen uns mit ihnen über den neuen Lkw für den Ausrüstungstransport! Auf dem Foto zu sehen sind u.a. Katja und Kinder. Bodo und Katja schreiben:

Unsere erste Evangelisation mit dem neuen LKW ist zu Ende. Das grosse Zelt ist bereits abgebaut und zur Zeit steht noch das kleine, weisse Zelt für die Nacharbeit in Ilfracombe. Wir hatten fast jeden Abend Gruppen von Menschen, die beim Aufruf nach vorne kamen um Jesus als ihren Erlöser anzunehmen. Unterstützt wurden wir von Markus Geyer aus Deutschland, der für die gesamte Zeit dabei war und mitdiente.

Die Idylle am Indischen Ozean trügte allerdings: wir hatten viel Seelsorge zu tun, unter anderem bei jungen Frauen, die vergewaltigt worden waren. Eine von ihnen war von einer Gruppe aus acht Männern vergewaltigt worden. Diese jungen Männer traf sie tagtäglich auf der Schotterstrasse, die am Platz der Evangelisation vorbeiführte. Seit dieser Zeit mußte sie Medikamente gegen Asthma und HIV einnehmen. Sie erlitt Erstickungsanfälle während der Lobpreiszeit und wurde während der Evangelisation durch Gebet freigesetzt.

Ein junger Mann erlitt auf dem Weg zum Evangelisationszelt einen Schlaganfall, sodass er von Anderen getragen werden musste. Sie brachten ihn in das Nacharbeitszelt, wo wir für ihn beten konnten. Er wurde sofort geheilt und konnte dann am Gottesdienst teilnehmen. Selbst während der Nacharbeit kam noch ein Mann zum Glauben, der als Krimineller weit und breit bekannt war.

Wir sind alle sehr erschöpft von der Arbeit und haben uns auf ein paar Tage Ruhe nach der Evangelisation gefreut. Ich wurde eingeladen, auf der regionalen Osterkonferenz der Apostolic Faith Mission am Karfreitag zu predigen. Das war eine grossartige Gelegenheit, da in dem Zelt etwa 5000 Menschen zusammenkamen, manche davon noch unerrettet. Wir konnten auch neue Kontakte knüpfen.



Herliche fröhe von Bodo u. Katja's Hoffmann

Liebe Freunde,

Mai 2011

lasst Euch ganz herzlich grüßen!

Hier kurz Zusammenfassend einige Rückblicke:

Landkauf

Der Herr ist gut – das durften wir bei unserem letzten Einsatz in Manila wunderbar erleben. Von Anfang März bis Anfang April 2011 waren wir ja in Manila auf der Suche nach einem geeigneten Bauplatz für das Kinderhaus, was dort am Rande des Slumgebietes von Arinda (dem Stadtteil wo wir arbeiten) entstehen soll! Durch eine großzügige Spende einer Stiftung ist das Geld für den Landkauf möglich geworden!

Drei Wochen lang fuhren wir von einem Platz zum anderen, betend, daß der Herr uns doch einen geeigneten Platz für das zukünftige Kinderhaus zeigen sollte! Entweder war das Land zu teuer, oder es gab keine Papiere, oder es war einfach zu weit weg von unserem Arbeitsgebiet! Wir waren schon recht entmutigt, als wir letztlich von einem Bekannten vor Ort die Adresse einer Geschäftsfrau bekamen, die auch ein Stück Land zu verkaufen hatte! Liebe Freunde, ich sage Euch – GOTT KOMMT NIE ZU SPÄT! Es war dieses Stück Land, was der Herr für uns bereitet hatte. Ein wunderschönes „Fleckchen Erde.“ Grün, mit Bäumen rund herum, auf einem leichten Hügel gelegen und nur ca. 10 Min von dem Slumgebiet Arinda entfernt! Alle Papiere des Grundstücks waren vorhanden und in Ordnung. Auch war die Eigentümerin von unserer Arbeit sehr angetan und ging somit mit dem Verkaufspreis weit nach unten! Wow – das Ganze war ein Wunder mitzuerleben! Lob und Dank für Gottes Führung!



Ausblick 2011 / 12

Das wichtigste Projekt somit ist jetzt der Bau des Kinderzentrums. Es wird den Namen „House of Hope“ tragen was übersetzt heißt, „Haus der Hoffnung“!

Hier eine kurze Erklärung zum Haus

Die Vision des Hauses ist aus der Situation entstanden, daß wir immer wieder in unserer Kindertagesstätte mit stark unterernährten Kindern konfrontiert werden, die zu uns auf folgende Weise kommen:

- sie wurden im Müll gefunden
- bei uns vor die Tür gelegt
- von den Eltern verstoßen
- von uns vor dem Verkauf an Syndikate gerettet

Das Problem ist, daß bei uns für solche Kinder bis jetzt keine wirklich dauerhafte Fürsorge möglich ist, da unser jetziges Zentrum viel zu klein ist um Kinder dauerhaft aufzunehmen und zu versorgen. Somit soll ein Kinderhaus entstehen, welches folgende Ziele hat:

a) Ein Kinderhaus was sich ganz um die dauerhafte Versorgung und Betreuung kranker, stark unterernährter und verstoßener Kinder kümmert.

Mission - Carsten Aust

b) Es soll zugleich eine Möglichkeit bieten auch die sehr jungen Straßenkinder aus unserer Arbeit in Baguio City aufzunehmen zu können.

c) Das Kinderhaus soll eine kleine Vorschule haben, um die Kinder auf das Schulleben besser vorzubereiten, welche ihnen durch gezielte Kinderpatenschaften etwas später ermöglicht werden sollen!

d) Das Kinderhaus soll ein Ort sein, wo diese Kinder in einer sauberen Umgebung, frei von dem Qualm des Müllberges und dem verseuchten Wasser der Slumgebiete, heranwachsen können. Das Kinderzentrum bietet somit den aufgenommenen Kindern ein Leben, ohne das sie ihr Kinderalter wahrscheinlich nicht überleben würden.

e) Das Kinderhaus soll zugleich - besonders durch die saubere Lage - als ein Ort der Erfrischung und Erholung agieren und Kindern aus den verschiedenen Missions- und Sozialprojekten (die wir in Arinda und Balut haben) zu gute kommen.

f) Des Weiteren soll im Kinderhaus ein grundstückeigener Tiefbrunnen möglich werden, damit wir sauberes Wasser für das Kinderhaus und die Arbeiten in den Slums vor Ort zur Verfügung haben!

g) Auf dem Grundstück soll eine kleine Fischzucht, sowie auch ein Gewächshaus entstehen, um den Lebensmittelbedarf der Kindertagesstätte und des Kinderhauses zu unterstützen!

h) Es soll zugleich ein Büro beinhalten, von dem aus alle Arbeitsbereiche koordiniert und betreut werden.

i) Es soll einige Zimmer für Mitarbeiter haben, um eine 24h Betreuung der Kinder zu ermöglichen.

Der Bau des Hauses wird ca. 50.000 Euro kosten. Wir glauben, daß Gott uns diese Vision gegeben und mit dem Land welches wir kaufen konnten vorbereitet hat. So sind wir zuversichtlich, daß alle nötigen Gelder dafür freigesetzt werden.

Unsere Ausreise:

Nach 4 Jahren Deutschlandaufenthalt werden wir im August erneut als Missionare auf die Philippinen ausreisen. Eine neue Missionarin dürfen wir als Verstärkung mitnehmen – unsere kleine Tochter Leonie-Grace, die ja im September 2 Jahre alt wird.

Wir danken Euch allen, daß Ihr so treu in all den Jahren uns als Missionare begleitet habt und hoffen, daß ihr auch weiterhin hinter uns stehen werdet! Bitte umbetet mit uns auch die Situation von unserem Kevin-Stanley (7), für den ja dieser Wechsel, gerade im Blick auf die Schule, eine große Herausforderung sein wird.

Das Missionswerk unter dem wir diesmal als Missionare ausreisen, ist der AVC/Nehemia – das Bundeshilfswerk des BFPs (Bund Evangelisch Freikirchlicher Pfingstgemeinden) in Verbindung mit dem „Mastering your Life e.V.“ – der uns und unsere Arbeit seit unsere Rückkehr 2007 nach Deutschland begleitet.

Mission - Carsten Aust

Gebetsanliegen:

1. Persönliche Unterstützer, die uns als Familie monatlich unterstützen. Wir brauchen noch 10 Personen / Gemeinden, die uns mit je 50 Euro unterstützen würden (dann hätten wir alles zusammen was der Richtlinie des Missionswerks entspricht).
2. Das Kevin gut in die Schule rein findet, mit der neuen Situation zurecht kommt und sich wohl fühlt!
3. Bitte betet auch für ein Auto, was wir für unsere Arbeit vor Ort dringend benötigen!
4. Gesundheit für uns als ganze Familie.
5. Alle nötigen Mittel für den Bau des Kinderhauses. Im Juni wird eine weitere Stiftung wo wir Fördermittel für den Bau beantragt haben darüber entscheiden ob wir Zuschüsse bekommen! Bitte betet doch für eine positive Entscheidung.

In diesem Sinne, Euch allen Gottes Reichen Segen!

Es grüßen ganz herzlich,



Spenden:

Missionswerk AVC
Ev. Kreditgenossenschaft eG
Kto: 4113 012 BLZ: 520 604 10
Verwendungszweck: Aust - Philippinen

So Gott will, dürfen wir Carsten Ende Juli bei uns begrüßen, bevor die Familie endgültig in die Philippinen ausreist.

Gott ist gut! Er sendet uns hinaus, um den Menschen zu helfen oder lässt uns Unterstützer und Fürbitter sein für die, die gehen.

Euer Michael

Rückblick

Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn - Er hat dir viel Gutes getan.



Gebetskreis bei Anja und Sven



Bernd und Addi



Bibelstunde im Gemeinderaum



Markus predigt



Im Gottesdienst

Bedenke: In JESUS vergibt Er dir gern. Du darfst Ihm so wie du bist nah'n ...

Barmherzig, geduldig und gnädig ist Er - viel mehr als ein Vater es kann!



Familienbrunch mit Gästen – Kreativität, Gespräche, Sport, Gemeinschaft



Familien-Paddel-Ausflug im Spreewald



Glaubenstage in Glauchau



Er warf unsre Sünden ins äußerste Meer. Kommt betet den Ewigen an !

Gemeindeveranstaltungen Juli 2011

Sonntag	03.07.	09:30	Gottesdienst
Dienstag	05.07.	19:30	Bibelgespräch
Donnerstag	07.07.	19:30	Gebet für die Gemeinde bei Frank
Sonntag	10.07.	10:00	Gottesdienst mit Carsten Aust in der Elim-Gemeinde Chemnitz
Dienstag	12.07.	19:30	Bibelgespräch
Mittwoch	13.07.	20:00	Leitungskreis
Sonntag	17.07.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl
Dienstag	19.07.	19:30	Bibelgespräch
Donnerstag	21.07.	19:30	Gebet für die Gemeinde bei Sven
Sonntag	24.07.	09:30	Gottesdienst
Dienstag	26.07.	19:30	Bibelgespräch
Mittwoch	27.07.	20:00	Leitungskreis
Sonntag	31.07.	09:30	Gottesdienst

sonntags 09:00 - 09:30 Gebetszeit

Sofern nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen in den Gemeinderäumen statt.

Gemeindeveranstaltungen August 2011

Dienstag	02.08.	19:30	Bibelgespräch
Donnerstag	04.08.	19:30	Gebet für die Gemeinde bei Lehnchen
Sonntag	07.08.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl
Dienstag	09.08.	19:30	Bibelgespräch
Mittwoch	10.08.	20:00	Leitungskreis
Sonntag	14.08.	09:30	Gottesdienst
Dienstag	16.08.	19:30	Bibelgespräch
Donnerstag	18.08.	19:30	Gebet für die Gemeinde
Sonntag	21.08.	09:30	Schulanfangsgottesdienst
Dienstag	23.08.	19:30	Bibelgespräch
Mittwoch	24.08.	20:00	Leitungskreis
Sonntag	28.08.	09:30	Gottesdienst
Dienstag	30.08.	19:30	Bibelgespräch

sonntags 09:00 - 09:30 Gebetszeit

Sofern nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen in den Gemeinderäumen statt.

Geburtstage & Gebet

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Juli

02.07. Bianca Reichel
09.07. Simeon Pechstein
30.07. Jonas Buschmann
30.07. Loni Hofmann



August

04.08. Andrea Heiber
10.08. Jörg Drechsel
11.08. Paul Geyer
16.08. Frank Pechstein
17.08. Lukas Fröhlich
22.08. Matthias Quaißer
29.08. Eileen Quaißer

Bitte betet für:

- für unsere Familien -Kraft für den Alltag und Gesundheit
- eine Vertiefung der Gemeinschaft mit Gott und untereinander.
„In der Wüste bahnt den Weg des HERRN! Ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott!“ Jesaja 40,3

Impressum

Freikirchliche Christengemeinde Hartmannsdorf
Blumenweg 38
09232 Hartmannsdorf

Bankverbindung:
Kreissparkasse Mittelsachsen
Konto: 3 522 000 470
BLZ: 870 520 00

Dietmar Quaißer Gemeindeleiter Telefon 03722 / 80218
dietmar.quaisser@freikirche-hartmannsdorf.de

Markus Geyer Pastor der FCG Telefon 03724 / 668070
markus.geyer@freikirche-hartmannsdorf.de

Katrin Neumann Redaktion lichtblick@freikirche-hartmannsdorf.de